

## **Begutachtungsverfahren und Annahmekriterien für Rezensionen**

Rezensionen können jederzeit eingereicht oder von den Herausgeber:innen angefragt werden.<sup>1</sup> Bei Einreichung einer Rezension wird vor dem Hintergrund der thematischen Ausrichtung der Zeitschrift *üben & musizieren.research* und auf Basis des der Zeitschrift zugrunde liegenden Kriterienkatalogs (s. u.) im Rahmen eines Desk-Reviews entschieden, ob die Rezension (gegebenenfalls nach einer Textüberarbeitung) angenommen werden kann.

Nach Prüfung des Manuskripts durch die Herausgeber:innen geben diese ihr Votum ab,

- ob das Manuskript ohne inhaltliche Überarbeitung angenommen werden kann,
- ob das Manuskript nach geringfügiger Überarbeitung ohne erneute Prüfung angenommen werden kann,
- ob das Manuskript hinsichtlich der Kritikpunkte der Herausgeber:innen überarbeitet werden und anschließend eine erneute Prüfung über die Annahme erfolgen sollte oder
- ob eine Ablehnung auszusprechen ist.

Im Falle einer Ablehnung wird die Rezensentin bzw. der Rezensent:in über die Gründe informiert.

Geschieht die Annahme unter Vorbehalt, so wird innerhalb des Herausgeber:innen-Teams eine bzw. ein Textbetreuer:in benannt, der bzw. die den Prozess der Überarbeitung im wechselseitigen Austausch mit der Rezensentin bzw. dem Rezensenten kritisch-konstruktiv begleitet.

Plädiert die bzw. der Textbetreuer:in nach einer Textüberarbeitung für die Veröffentlichung, erfolgt eine abschließende redaktionelle Prüfung des Manuskripts. Im Falle einer endgültigen Ablehnung erhält die bzw. der Rezensent:in ein Schreiben, in dem die Ablehnungsgründe knapp erläutert sind.

---

<sup>1</sup> Bei Planung der Einreichung einer Rezension, die nicht von den Herausgeber:innen angefragt wurde, bitten diese vorab um eine kurze Information zum Titel und geplanten Einreichdatum an [um.research@schott-music.com](mailto:um.research@schott-music.com).

## **Annahmekriterien für Rezensionen**

1. Die rezensierte Publikation passt zur inhaltlichen Ausrichtung der Zeitschrift.
2. Die Rezension liefert einen inhaltlichen Überblick zum besprochenen Text und ordnet diesen in den (fach-)wissenschaftlichen Diskurs ein.
3. Die Gliederung sowie die Argumentationen der Rezension sind nachvollziehbar und sachlogisch.
4. Die rezensierte Publikation wird sachlich sowie fachlich angemessen besprochen und enthält eigene Stellungnahmen der Rezensentin bzw. des Rezensenten.
5. Es werden Perspektiven für weitere Forschungen und/oder die Relevanz für die musizierpädagogische Praxis diskutiert.
6. Die Rezension entspricht formal sowie sprachlich den Standards guter wissenschaftlicher Praxis; siehe dazu auch die Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der DFG: [https://www.dfg.de/foerderung/grundlagen\\_rahmenbedingungen/gwp/](https://www.dfg.de/foerderung/grundlagen_rahmenbedingungen/gwp/)
7. Zwischen der Rezensentin bzw. dem Rezensenten und der Autorin bzw. dem der Autor besteht weder eine zu große persönliche Nähe noch eine berufliche Abhängigkeit. Rezensionen mit persönlichen Angriffen und Beleidigungen werden ebenso abgelehnt wie Rezensionen mit deutlich übertriebenem Lob.